

ARBONIA



Newsletter S4T

04. November 2020

Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Mitte Oktober hat das erste Global Template Komitee Meeting unter Leitung von Jens Marquardt stattgefunden. Ziel dieses Komitee Meetings ist es, die Bewahrung des Global Template sicherzustellen und konkrete Vorschläge zur Optimierung von Prozessen aufzunehmen und zu diskutieren. Das nächste Meeting findet Mitte November 2020 statt.

Die Projektaktivitäten in den einzelnen Teilprojekten werden weiterhin gemäss Planung fortgeführt. Aufgrund der aktuellen Lage (COVID-19) werden die Projektmeetings und Workshops per Videokonferenz durchgeführt. Uns ist bewusst, dass diese Remotearbeit gewisse Herausforderungen mit sich bringt. Dennoch konnten in den einzelnen Teilprojekten weitere Fortschritte erzielt werden. An dieser Stelle möchten wir Euch für Eure tatkräftige Unterstützung und Eure Flexibilität im Projekt bedanken.

Im Steuerungsausschuss vom 3. November 2020 wurde entschieden, dass die Auswirkungen (Kosten, Aufwände, Risiken, etc.) einer allfälligen Verschiebung des Go-Live Termins von Invado auf 01.01.2022 geprüft werden sollen. Die Programm- / Projektleitung wird bis Ende November eine mögliche Neuplanung der Teilprojekte inkl. einer kritischen Betrachtung bezüglich Fortschritt, Ressourcen und Kosten durchführen und notwendige Massnahmen aufbereiten. Der Entscheid für eine allfällige einmalige Verschiebung bei Invado (restliche Planung bzgl. weiterer Gesellschaften würde unverändert bleiben) erfolgt im Steuerungsausschuss vom 07. Dezember 2020. Eine allfällige Verlängerung der Projektlaufzeit bei Invado würde nicht bedeuten, dass wir uns zurücklehnen können, sondern die Projektaktivitäten mit "Vollgas" weiter vorantreiben.

Freundliche Grüsse

Euer Projektleitungsteam – Patrick Langenegger, Martin Kindle & Claudio Mettler

Global Template

Die Abnahmetests der Wave 2 mussten kurzfristig verschoben werden, da die Testvorbereitung seitens Projektleitung mangelhaft war. Notwendige Korrekturmassnahmen inkl. Erfassung der benötigten Dummy-Stammdaten wurden umgehend eingeleitet, so dass wir nun seit gestern die Testdurchführung fortsetzen können. Die Tests der Wave 2 werden

nun bis Ende November 2020 durchgeführt. Parallel dazu werden die Umsetzungen der Wave 3 fortgeführt.

Mitte Oktober hat ein Workshop zum Thema 'SAP Änderungsmanagement' stattgefunden. Die Funktionalität erlaubt die kontrollierte und gesteuerte Durchführung von Änderungen an Datenobjekten, um so eine lückenlose Änderungsdokumentation sicherzustellen. Im Rahmen des Workshops wurde festgehalten, dass die Funktion für alle vier Gesellschaften nützlich ist und zukünftig eingesetzt werden soll. Die finale Entscheidung inkl. dem Zeitpunkt der Einführung von SAP Änderungsmanagement (Empfehlung der Workshop-Teilnehmenden ist bewusst eine Einführung nach Go-Live von Invado) erfolgt im Dezember 2020.

Business Gaps

Wie im letzten Newsletter informiert, wurden die lokalen und globalen Veränderungen in den Gesellschaften (Business Gaps) aufbereitet. Zudem hat die Abstimmung mit den lokalen Projektleitenden sowie den Haupt-Geschäfts-Prozess-Eignern (HGPE) stattgefunden. Für die koordinierte Umsetzung werden die Business Gaps und die daraus entstehenden Aufgaben im Projektmanagement-Tool Orchestra erfasst und den zuständigen Verantwortlichen zugewiesen. Bis zum 6. November 2020 findet die Zuweisung der Aufgaben in Orchestra statt. Sollte nicht klar sein, was aufgrund der Aufgabenbeschreibung gemacht werden muss, wendet Euch bitte an Eure lokalen Projektleitenden. Diese werden bei weiteren Fragen oder Unklarheiten von den Master Key Usern, den SAP-Beratern und der Programm-/Projektleitung unterstützt. Bei Fragen zur Aufgabebearbeitung in Orchestra wendet Euch bitte an Claudio Mettler.

Variantenkonfiguration

Aus der initialen Abnahme des Plattentür-Modells im September wurden letzte offene Punkte festgehalten, die aktuell im System umgesetzt werden. Die offizielle Abnahme des Plattentür-Modells durch Invado wird zeitnah durchgeführt. Zusätzlich läuft die Abbildung bzw. Modellierung der Schiebetüre im System.

Im Oktober haben mehrere Intensiv-Schulungen für die Invado Modellierer stattgefunden. Aufgrund der aktuellen Situation rund um COVID-19 wurden die Termine als Remote-Meetings durchgeführt. Aktuell laufen die Pricing-Schulungen für die Invado Modellierer, damit sie das Know-how erlangen, um selbstständig die Preislogiken in SAP abbilden zu können. Zusätzlich hat die Konzeptionierung der Schiebetür begonnen.

Parallel zu diesen Projektaktivitäten wurde die Pricing-Simulation bei Invado freigegeben. Ziel ist es, eine Simulation durchzuführen, um sicherzustellen, dass die mittels Variantenbedingungen kalkulierten Bruttopreise den ursprünglichen Bruttopreisen entsprechen. Die Aktivitäten für die Pricing-Simulation werden noch im November gestartet.

Stammdaten

Anfang Oktober hat die Ergebnispräsentation des durchgeführten JiVS-Piloten zur Analyse der Stammdatenobjekte (Kunden, Lieferanten, Material) stattgefunden. Der Vorteil von JiVS als Datenanalyse- und Migrationstool wird von allen vier Gesellschaften gesehen. Detaillierte Abklärungen bzgl. Einsatz von JiVS als Archivsystem inkl. Prüfung der rechtlichen Anforderungen werden bis Ende Jahr durchgeführt.

Für die Migration der Datenobjekte bei Invado konnten die Scoping-Workshops per Mitte Oktober 2020 abgeschlossen werden. Damit ist nun der Umfang der zu migrierenden Datenobjekte (47) bekannt. Weitere Stammdaten, die für die Prozesse im SAP benötigt werden, müssen bis Go-Live von Invado manuell aufgebaut werden, da diese Daten im jetzigen ERP-System nicht vorhanden bzw. gepflegt sind (z. B. Einkaufskonditionsverträge). Die Aufwandsschätzung für diese Aktivitäten erfolgt bis 30.11.2020.

Diese Woche findet das erste Meeting zum Aufbau des Stammdaten-Management-Tools (it.mds) statt. Im Fokus stehen die Objekte Geschäftspartner und Materialstamm, die tool-unterstützt verwaltet werden sollen.

Zeiterfassung der Projektaufwände in Orchestra

Gerne weisen wir Euch darauf hin, dass sämtliche Projektaufwände im Orchestra zu erfassen sind. Dies betrifft nicht nur geplante Meetings und Workshops, sondern auch Vor- und Nachbearbeitungen von Terminen, Abarbeitung von Aufgaben, etc. Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten auf welche Aktivitäten, die Aufwände zu verbuchen sind, meldet Euch bei Claudio Mettler.

Angrenzende Projekte

Im angrenzenden **Projekt Händlersoftware** wird in den nächsten zwei Monaten ein Test durchgeführt, um die Performance und Funktionalität des Invado SAP-Variantenkonfigurationsmodells in Zusammenhang mit der CPQ Configit und dem Frontend der Händlersoftware zu testen.



GOOD-TO-KNOW: Auf der [Projektwebseite](#) findet ihr den [aktuellen Statusbericht](#), die Übersicht der Projektorganisation, die zukünftige Systemlandschaft, die Betriebsorganisation, etc. Wir werden die Dokumente auf der Projektwebseite laufend aktualisieren.



Newsletter S4T

04. November 2020

Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ab sofort teilen wir Euch in diesem Bereich detaillierte Informationen zur Pilotimplementierung bei Invado mit.

Abschluss der Fit/Gap-Workshops

Per Ende Oktober 2020 konnten die Fit/Gap-Workshops in den einzelnen Streams abgeschlossen werden. Aktuell werden die Gap-Listen konsolidiert, um ein gesamtheitliches Bild der lokalen Ausprägungen zu erhalten. Im Anschluss daran erfolgt eine Verifizierung der dokumentierten Gaps inkl. einer Kosten- und Aufwandsabschätzung. Zusätzlich werden die Grundlagen erarbeitet, um eine Entscheidung zu treffen, welche Gaps umgesetzt werden und welche nicht.

Verschiebung Gap-Umsetzung Sprint 1.1

Gemäss der ursprünglichen Projektplanung sollte die Umsetzung von Sprint 1.1 Anfang November starten. Im ersten Sprint für Invado sollte mit der Umsetzung derjenigen Gaps gestartet werden, die bereits aus der Phase Prozessharmonisierung bekannt sind und im Rahmen der Fit/Gap-Workshops bestätigt wurden.

In der Programm-/Projektleitung wurde entschieden, vorerst mit der Gap-Umsetzung für Invado abzuwarten. Im Fokus steht aktuell die Abstimmung der bestehenden Gaps entsprechend den kürzlich getroffenen Prozessentscheidungen für Invado (z. B. Warehouse Prozess) sowie die Klärung von offenen Fragen und Abhängigkeiten, die vor dem Start der Implementierung geprüft werden müssen. Der spätere Start von Sprint 1.1 ermöglicht es uns, Kapazitäten bei den Master Key Usern für die verzögerten Abnahmetests von Wave 2 im Global Template freizumachen, die sonst für den Sprint 1.1 bei Invado gebunden wären. Zudem können wir uns auf den Abschluss der Fit/Gap-Analyse konzentrieren und die Lösungsvorbereitung sowie Aufwandsschätzung für die in den Workshops erarbeiteten Gaps fertigstellen.

Wir werden in der Programm-/Projektleitung die weiteren Auswirkungen prüfen und das neue Startdatum für Sprint 1.1 baldmöglichst mitteilen.

Vorschlag für Warehouse Prozess bei Invado

Für die zukünftigen Lagerstrukturen und -prozesse bei Invado wurden mehrere Varianten ausgearbeitet und diskutiert. Die präferierte Variante wird nun im Detail erarbeitet.

MES-light-System für Invado

Die Anforderungen von Invado an ein MES-light-System wurden definiert. Aktuell werden nun die Anforderungen bewertet und geprüft, ob diese durch IPIS (aktuelle Lösung bei Invado) abgedeckt werden können. Ziel ist es, eine Entscheidung herbeizuführen, ob die MES-Anforderungen von Invado durch das MES-Programm von IPIS erfüllt werden können oder ob eine alternative Lösung benötigt wird. Zudem erfolgt eine regelmässige Abstimmung mit dem MES-Projekt bei Garant und Prüm (auch bzgl. allfälliger Harmonisierung der Systeme).

Ablösung Webshop IZAM (Händlersoftware / Webshop für Invado)

Für die Ablösung des Webshops IZAM wurden zusammen mit den Verantwortlichen von Invado detaillierte Prüfungen des Umfangs und der Anforderungen durchgeführt. Im Moment laufen die Vertragsverhandlungen mit den Partnern.



Newsletter S4T

04. November 2020

Szanowany zespół projektowy, szanowni koledzy

Od tej chwili w tej sekcji przekażemy Państwu szczegółowe informacje na temat pilotażowego wdrożenia w Invado.

Zakończenie warsztatów Fit/Gap

Warsztaty Fit/Gap w poszczególnych działach zostały zakończone z końcem października 2020 roku. Obecnie Gap-listy są konsolidowane, w celu uzyskania ogólnego obrazu specyfiki lokalnej. Następnie zostanie przeprowadzona weryfikacja udokumentowanych gapów, wraz z oszacowaniem kosztów i nakładu pracy. Ponadto, opracowane zostaną odpowiednie kryteria, aby podjąć decyzję, które gapy należy wdrożyć, a które nie.

Przesunięcie wdrożenia-Gap Sprint 1.1

Zgodnie z pierwotnym planem projektu, realizacja Sprintu 1.1 miała rozpocząć się na początku listopada. W pierwszym sprincie dla Invado, miała się rozpocząć realizacja tych gapów, znanych już z fazy harmonizacji procesów i potwierdzonych podczas warsztatów Fit/Gap.

Kierownictwo programu/projektu postanowiło wstrzymać się z wdrożeniem gapów w Invado. Obecnie kładzie się nacisk na uzgodnienie istniejących gapów zgodnie z ostatnio podjętymi decyzjami procesowymi dla Invado (np. proces magazynowy), jak również na wyjaśnienie otwartych pytań i zależności, które muszą zostać sprawdzone przed rozpoczęciem implementacji. Późniejszy start Sprintu 1.1 umożliwi nam zwolnienie zasobów u Master Key Users na potrzeby opóźnionych testów akceptacyjnych Wave 2 w Global Template, które w przeciwnym razie zostałyby ograniczone na potrzeby Sprintu 1.1 w Invado. Ponadto, możemy skupić się na zakończeniu analizy fit/gap oraz na przygotowaniu rozwiązań i oszacowaniu nakładu pracy dla gapów zidentyfikowanych podczas warsztatów.

Sprawdzimy dalsze efekty podczas spotkań kierownictwa programu/projektu i jak najszybciej powiadomimy o nowej dacie rozpoczęcia Sprintu 1.1.

Propozycja dotycząca procesu magazynowania w Invado

Dla przyszłych struktur i procesów magazynowych w Invado opracowano i omówiono kilka wariantów. Preferowany wariant jest obecnie szczegółowo opracowywany.

System MES-light dla Invado

Zdefiniowano wymagania Invado dla systemu MES-light. Obecnie wymagania są oceniane i sprawdzane, czy mogą zostać objęte przez IPIS (obecne rozwiązanie w Invado). Celem jest podjęcie decyzji, czy wymagania MES dla Invado mogą być spełnione przez program MES z IPIS, czy też potrzebne jest alternatywne rozwiązanie. Ponadto ma miejsce regularna koordynacja z projektem MES w Garant i Prüm (również w odniesieniu do możliwej harmonizacji systemów).

Zastąpienie IZAM (oprogramowanie dla dystrybutorów / sklep internetowy dla Invado

W celu zastąpienia sklepu internetowego IZAM przeprowadzono szczegółowe testy dotyczące zakresu i wymagań wraz z odpowiedzialnymi osobami z Invado. Obecnie trwają negocjacje umów z partnerami.